Universität St.Gallen

1,727: Psychologie: Trauma und Bewältigung

Fach-Informationen

ECTS-Credits: 2

Zugeordnete Veranstaltungen

Stundenplan	Sprache	Dozent(in)
1,727,1.00 Psychologie: Trauma und Bewältigung	**Deutsch**	**Ludewig Revital**

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

Veranstaltungs-Inhalt

Nach neuen Untersuchungen werden ca. 60% der Männer und über 50% der Frauen im Laufe ihres Lebens mit einem schweren traumatischen Erlebnis konfrontiert. In der Lehrveranstaltung wird das Thema Trauma aus psychologischer Sicht behandelt. Ziel der Veranstaltung ist, die psychologischen Folgen von Traumata sowie die Bewältigungsstrategien im Umgang mit Trauma (Coping) kennenzulernen. In der Einführung zum Thema werden verschiedene Traumaformen, deren Entstehung und psychischen Folgen vorgestellt. Die Veranstaltung umfasst u.a. die Themen: Traumata in der Kindheit, sexueller Missbrauch von Mädchen und Jungen, Mobbing, Folter, Terroranschläge, kollektive Traumatisierung, der plötzliche Tod von Angehörigen, Notfallpsychologie und Traumatherapie (Vgl. Seminarplan). Dabei werden die Unterschiede zwischen normalen und chronischen Reaktion auf Traumata sowie die Variation der Bewältigungsstrategien im Umgang mit Traumata vermittelt.

Lernmaterialien: Vermittlung von psychologischen Theorien über die Entstehung und Bewältigung von Traumata mit Hilfe von Texten, Fallbeispielen, Filmausschnitten und Übungen.

Veranstaltungs-Struktur

Thema	**Spezifische Aspekte**
Einführung	- Traumaformen, Fallbeispiele - Geschichte der Traumaforschung
Psychologische Folgen v. Trauma I	- Überlebenden-Syndrom - Posttraumatische Belastungsstörung (PTSD)
Psychologische Folgen v. Trauma II	- Normale Reaktion auf Traumata - Chronische Reaktionen auf Traumata
Bewältigung von Trauma I	- Bewältigungsstrategien (Theorien) - Trauma und Bewältigung
Bewältigung von Trauma II	- Wachstum nach Trauma? Posttraumatic Growth
Kindheitstraumata	- Psychische Folgen und Bewältigunkstrategie bei Kindern (vs. Erwachsenen)
Notfallpsychologie	- Direkte Hilfe am Ort - Traumatisierung bei Polizisten und Soldaten
Sexueller Missbrauch	- Sexueller Missbrauch bei Jungen u. Mädchen - Therapie
Mobbing: Stress oder Trauma	- Mobbing: Entstehung und Lösungsmöglichkeiten - Mobbing in der Schule - Stress versus Trauma
Zusammenfassung und abschliessende Reflexion	Zusammenfassung und abschliessende Reflexion

Hinweis: Für allfällige Terminänderungen siehe Stundenplan Online (www.stundenplan.unisg.ch).

Veranstaltungs-Literatur

Für die Veranstaltung gibt es ein Skript, das u.a. die folgenden Artikel umfasst:

- Ludewig, R. (2009): Opferhilfepsychologie - Psychische Reaktion auf Traumata und Bedürfnisse von Traumatisieren.
- Gschwend, G. (2002). Notfallpsychologie und Trauma Akuttherapie. S. 19-40.
- Finkelhor, D. (1998): Sexueller Missbrauch von Kindern. In: Hilweg, W. und Ullmann, E. (Hg): Kindheit und Trauma. Göttingen. S. 117-136.
- Engl, V. (2002): Faktoren einer erfolgreichen stationären Psychotherapie von traumatisierten Patienten. In: Sachsse, U. et al. (Hrsg.): Traumatherapie - Was ist erfolgreich. Göttingen Vandenhoeck. S. 28-38.
- Schüpbach, K & Torre, R. (1996): Mobbing: Verstehen - überwinden - vermeiden. Zürich. (Kap. 1 und 2).

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Prüfungs-Informationen

Prüfungsform

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzel) (100%)

Prüfungs-Hilfsmittel

keine Hilfsmittelregelung nötig

Für die Prüfungsleistung ist keine Hilfsmittelregelung notwendig. Es gilt:

- Für Hausarbeiten, Kurse ohne Credits etc. gibt es keine spezifische Hilfsmittelregelung.
- Es gelten subsidiär die Ordnungen der Universität St. Gallen sowie die Regeln des wissenschaftlichen Arbeitens (Quellen und Hilfen müssen immer ausgewiesen werden).
- Bei allen schriftlichen Arbeiten muss eine Eigenständigkeitserklärung angebracht werden.

Fragesprache: **Deutsch**
Antwortsprache: **Deutsch**

Prüfungs-Inhalt

Es gelten die Regelungen gemäss folgendem rechtsverbindlichen Merkblatt:

- Merkblatt Reflexionskompetenz A HS 11 (PDF, 89 KB)

Hinweis: Klicken Sie auf dem Link um das Dokument abzurufen.

Prüfungs-Literatur

Von dem/der DozentIn angegebene Literaturquellen sowie von den Studierenden selbst recherchierte Texte.

Beachten Sie bitte:

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass dieses Merkblatt vor anderen Informationen wie Studynet, persönlichen Datenbanken der Dozierenden, Angaben in den Vorlesungen etc. den absoluten Vorrang hat.

Verbindlichkeit der Merkblätter:
Veranstaltungsinformationen ab Biddingstart am 25. August 2011
Prüfungsinformationen für dezentrale Prüfungen nach der 4. Semesterwoche am 17. Oktober 2011
Prüfungsinformationen für zentrale Prüfungen ab Start der Prüfungsanmeldung am 7. November 2011

Bitte schauen Sie sich das Merkblatt nach Ablauf dieser Termine nochmals an.